



C'était très Français im



Petit-déjeuner fantastique - ein fantastisches französisches Frühstück verückte alle LiebhaberInnen des „Savoir vivre“ kürzlich im Michl's. Stilechte Accessoires und viele Leckereien bescherten unseren Gästen einen genussvollen Vormittag. In unserem **Michl's Restaurant** lässt es sich nicht nur formidable frühstücken, sondern sogar **heiraten!** Die Premiere fand im Wonnemonat Mai statt und - wie uns das Brautpaar versicherte - es war spitzenmäßig gelungen. Darauf sind wir stolz. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den **Österreichischen Lotterien**, die unseren Betrieb auch heuer wieder finanziell unterstützen!

Reservierungen: www.michls.at

Laufen hilft & Frauenpower auch!



Laufen und Walken - ein herrlicher Ausgleich zum Büroalltag und zur Arbeit in unserem Integrativen Betrieb. Auch dieses Jahr nahmen unsere ambitionierten und sportbegeisterten LäuferInnen und WalkerInnen bereits an verschiedenen Sportangeboten teil:

Am 3. März startete das Lauf-opening „**Laufen hilft**“ im Wiener Prater:

Zwischen 5 km Walking bis zum 21,5 km-Halbmarathon war alles möglich. Rund 25 TeilnehmerInnen von Wien Work standen am Start (s. oben Foto links.). Insgesamt nutzten knapp 2.000 Läuferinnen und Läufer die Gelegenheit für eine erste sportliche Standort-

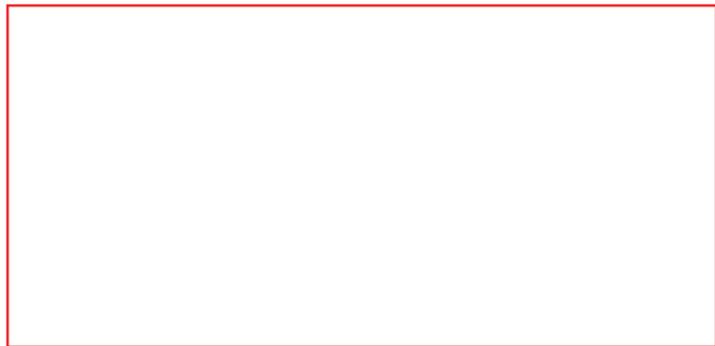
bestimmung im Frühjahr. Aus Nenngeldern und Spenden wurden von den OrganisatorInnen insgesamt € 8.000,- an die St. Anna Kinderkrebsforschung und an das neunerhaus Gesundheitszentrum übergeben.

Mehr als 33.000 Läuferinnen gaben beim **Frauenlauf** am 26. Mai ihr Bestes - inklusive unserer lauf- und walkingbegeisterten Ladies (s. Foto unten). Insgesamt alles sehr dienlich einer super Vorbereitung auf den kommenden **Business Run am 5.9.2019**, wo uns auch heuer wieder die **Österreichischen Lotterien** unterstützen. Wir werden berichten!



Impressum:

MHV: Wien Work integrative Betriebe und AusbildungsgmbH, Sonnenallee 31, 1220 Wien
 Für den Inhalt verantwortlich: DSA Wolfgang Sperl, Wien Work
 Chefredaktion: Mag.ª Andrea Angermann, Wien Work
 Text & Gestaltung: Mag.ª Andrea Angermann, Shirin Anisoldoleh
 Druck: Wien Work Digital Media
 Fotocredits: Wien Work, außer: Massage: Gundula Vogel / Pixabay; Flanke Wien: Andy03/Pixabay
 Terminänderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Graffiti-Entfernung auf Profi-Art!



Wir haben eine **umweltfreundliche** und patente Lösung für Sie: Unser neu angeschafftes Graffiti-Entfernungsgesetz von **systemco**.

Es beseitigt bei fachgerechter Bedienung durch unsere Renovierungsprofis jedes „Kunstwerk“ - und dies zu 100 Prozent ökologisch!

Für mehr Infos:
Josef Windbichler
 +43 664 886 47 656

Wien Work - We Work it out Das Zeitalter der Digitalisierung - ihre Herausforderungen und unsere Grenzen



Interview mit unserem Geschäftsführer Wolfgang Sperl

Liebe Leserin, lieber Leser!

In dieser Ausgabe setzen wir einen Schwerpunkt zum Thema „Digitalisierung“.

Besonders in einem integrativen Betrieb wie Wien Work zeigt **Digitalisierung** ihre Grenzen. Wir stellen uns der Herausforderung!

Wie vertraut uns allein die tägliche Kommunikation per E-Mail oder die Nutzung von Social Media auch im privaten Bereich geworden ist, zeigt deutlich, dass wir uns der digitalen Welt nicht verschließen können. In der Titelstory rechts lesen Sie mehr zu diesem Thema.

Spannende Neuigkeiten gibt es aus unserer Ausbildung zu berichten - wir erweitern unser Angebot und eröffnen im Herbst die **Ausbildung zum/zur KonditorIn**.

Passend zum schönen Wetter verbrachten unsere Lehrlinge eine tolle Sommerwoche in Kroatien - mehr auf Seite 3. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer.

Ihr DSA Wolfgang Sperl (Geschäftsführer)

Die ganze Welt redet darüber und manche sogar von einer **Digitalisierungsrevolution**. Wir wissen, dass sowohl kleine, mittelständische und große Unternehmen als auch Selbstständige und Privatpersonen den Anschluss an Digitalisierung nicht verpassen wollen. **Auch Wien Work setzt auf Digitalisierung. Warum?** Das fragten wir unseren Geschäftsführer Wolfgang Sperl:

„Kein Betrieb und auch keine soziale Einrichtung kann auf Digitalisierung verzichten. Sie hilft Prozesse im Arbeitsleben zu vereinfachen und Dokumentation an sich zu standardisieren. Digitalisierung ist als Arbeitsinstrument in der heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken.“

Welche Wien Work-Betriebe eignen sich um digitalisiert zu werden?

Im Verwaltungsbereich sind die Lohnverrechnung, Buchhaltung und die Auftragsverwaltung bereits seit längerer Zeit digitalisiert. In der Kommunikation ist das Schreiben einer E-Mail oder das Telefonieren mit dem Handy bzw. über VOIP eine Selbstverständlichkeit. Die Darstellung des Unternehmens über seine Homepage, das Nutzen von Facebook und Instagram sind Standard geworden.

Digitalisierung macht auch im Produktionsbereich nicht halt: In der Tischlerei und unserer Metallabteilung sind CNC-gesteuerte Maschinen ein wichtiger Baustein zur effizienten Serienfertigung und um unsere Produkte in höchster Qualität produzieren zu können. Das Zahlen in unserem SB-Restaurant mit dem Mitarbeiterchip, der aber auch die eigene

Arbeitszeit bei unseren Terminals dokumentiert und die vielen elektronisch gesteuerten Türen im Betrieb öffnen kann, ist eine der letzten digitalen Errungenschaften der Wien Work Digitalisierungsstrategie. Und es werden noch viele weitere Maßnahmen kommen. Wir planen z.B. gerade ein einheitliches digitales Dokumentationssystem für die Beratung und Betreuung unserer KundInnen.

Wo sind im Digitalisierungsprozess bei Wien Work die Grenzen?

Grundsätzlich gäbe es keine Grenzen, aber bei WienWork sind die Grenzen dort, wo die Digitalisierung Arbeitsplätze für behinderte Menschen vernichtet und diese Menschen durch elektronisch gesteuerte Maschinen ersetzt werden.

Welchen Nutzen sehen Sie in der Digitalisierung?

Der Nutzen der Digitalisierung ist die wesentlich raschere Abwicklung von Arbeitsprozessen, in der Kommunikation, die Reduzierung menschlicher Fehlhandlungen, ein reduzierter Papierverbrauch in der Verwaltung und die Qualitätsverbesserung im Produktions- und Dienstleistungsbereich.

Welche Kosten kommen auf Wien Work zu?

Die Kosten sind zum Teil gewaltig. Nicht die Software an sich, sondern die nachhaltige Implementierung und die konkrete Umsetzung, die oft lange braucht, bis alles im Echtbetrieb läuft. Auf lange Sicht sollten sich die Investitionen aber rechnen und für die MitarbeiterInnen zu einer Erleichterung in ihrem Arbeitsleben führen.“ *Die Redaktion bedankt sich für das Interview!*



Kick-off zum Motivationsprojekt „Flanke Wien“
Seite 2



Digitalisierung in der Holztechnik
Digitalisierte Archive-Ordnung in der Ablage
Seite 3



Unerwünschte Graffiti entfernen? Wir können das!
Seite 4

**Kick-off für unser neues Motivationsprojekt
„Flanke Wien - Join the Team“**



Das **Pilotprojekt** im Rahmen der Ausbildungspflicht bis 18 richtet sich an weibliche und männliche Jugendliche zwischen 14-18 Jahren. Finanzierung: Sozialministeriumservice.

Wer soll angesprochen werden?

Insbesondere NEETS, also Jugendliche, die ausbildungspflichtig sind, sich aber nicht in einer Schule, Ausbildung oder einer Beschäftigung befinden oder Jugendliche, wo die Gefahr besteht, dass sie eine laufende Schulbildung abbrechen, sollen angesprochen werden. Diese Jugendlichen sind erfahrungsgemäß über die bereits bestehenden Angebote (z.B. Jugendcoaching) schwer bis gar nicht zu erreichen. Demnach ist dieser Pilot eine Ergänzung zu den bereits bestehenden Unterstützungsangeboten wie Jugendcoaching, Arbeitsassistentin und Produktionsschule und speziell auf diese Zielgruppe abgestimmt.

Was ist das Besondere an diesem Pilotprojekt?

Das Thema **Fußball** ist der unwiderstehliche Anreiz für diese jungen Menschen, in das Projekt einzusteigen. Vorerst geht es nicht um Schule, Ausbildung und Ähnliches. Wien Work kooperiert mit **regionalen Fußballclubs** und nutzt auch die Kontakte zur Austria Wien.

Wie kann man sich die Einbindung der Jugendlichen in „Flanke Wien - Join the Team“ vorstellen?

Sie werden Teil eines **Fußballteams!** Polysportives Training und sportliche Betätigung, die Spaß und Teamgeist wecken sind das erste Ziel. Im Weiteren wird **Case Management** angeboten - stets individuell auf die Gruppe ausgerichtet. Durch Coaching, Lernunterstützung, Workshops und Berufsorientierung können die nächsten Schritte erfolgen.

Was sind die Projektziele?

Eine Rückführung in das System - sei es Schule, Ausbildung oder andere arbeitsmarktpolitische Maßnahmen. Motivationsförderung, eine geregelte Teilnahme an den Sportaktivitäten und die Freude daran ermöglichen eine weitere Entwicklung Richtung (Aus-)Bildung.

Projektleitung: Dipl.-Päd. Stefan Casanova Stua

Tel. +43 664 885 78 435, stefan.casanova@wienwork.at

**Neu ab Herbst: Lehrausbildung
Konditor/Konditorin**

Im **September 2019** startet Wien Work mit einer neuen Lehrausbildung durch. Im Rahmen der integrativen Berufsausbildung beginnen 6 Mädchen und 2 Burschen ihre 4-jährige **Konditorlehre**. Durch unser vielfältiges Angebot in der Wiener Gastronomieszene bieten wir den neuen Lehrlingen einen abwechslungsreichen, praxisnahen Arbeitsplatz.

Mit **Annemarie Bortoli, Konditormeisterin aus Leidenschaft**, gewannen wir eine erfahrene und bestens qualifizierte Ausbilderin. Frau Bortoli sammelte ihre berufliche Praxis im traditionellen Café Landtmann und im Hotel Marriott.

Ab Herbst werden unsere Gäste und MitarbeiterInnen in unserem **Restaurant Speisamt Seestadt** mit süßen Kreationen aus der hauseigenen Pâtisserie verwöhnt.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

www.wienwork.at/de/speisamt-seestadt.
Öffnungszeiten:
MO-DO 11:30-13:30
FR bis 13h



Hoher Besuch aus dem Nahen Osten



Große Begeisterung bei **Gästen aus Jordanien:** Hemma Hollergschwandner (Leitung Jobmanagement) präsentierte im April 30 ranghohen TeilnehmerInnen aus vier verschiedenen jordanischen Ministerien, der jordanischen Wirtschaftskammer und einem Ausbildungsprogramm für Menschen mit Behinderungen Wien Work in seiner ganzen Vielfalt: **Wien Work** schätzt Besuche aus dem In- und Ausland

sehr, die in Zusammenarbeit mit dem **Sozialministerium** zustande kommen. Die Delegation war begeistert von unserem vielfältigen Tun und Wirken.

Es ist spannend zu hören, was in Jordanien gerade auf der Agenda steht: So soll ein Inklusionsprogramm für Menschen mit Behinderungen umgesetzt werden- mit einem besonderen Fokus auf eine gelungene Verbindung von Arbeit mit sozialen Aspekten. Wir wünschen gutes Gelingen!

**Holztechnik fusioniert mit Möbeltapeziererei
und gleitet zielstrebig in die digitale Zukunft**



Adaptierungen und Veränderungen sind unser „daily business.“ Wir setzen auf neue Technologien und Maschinen, die unsere Arbeitsabläufe erleichtern, beschleunigen und uns konkurrenzfähig halten:

So wurden kürzlich eine neue Kantenleimmaschine (Biesse) und ein Dübelautomat (OmaliInsert) angeschafft. Eine moderne Ausstattung erlaubt uns die Fertigung von **Systemküchen**, die jedoch mehrheitlich individuell geplant werden müssen. Wo passt schon der Wasseranschluss oder der vorhandene Stromanschluss haargenau zur „Küchenzeile“? Unsere Planungsprofis haben für jedes Anliegen unserer KundInnen ein offenes Ohr und eine patente Lösung.

Die Auftragslage in unserer Tischlerei ist ausgezeichnet: Mit **270 aufgestellten Küchen** und **198 Tonnen verarbeiteten Spanplatten** allein im Jahr 2018 erzielen

wir einen Umsatz von rund 1,5 Mio. €. Eine neue und spannende Herausforderung ist die „Fusionierung“ mit unserer Möbeltapeziererei. Nun bieten wir noch mehr Service aus einer Hand: Für unsere KundInnen ist es natürlich sehr praktisch, wenn sie sich ihre alte Eckbank oder ihre in die Jahre gekommenen Polstermöbel auch gleich bei uns neu tapezieren lassen können. Wir haben eine große Stoffauswahl in Spitzenqualität lagern und erfüllen (fast) jeden Kundenwunsch - kompetent und mit Leidenschaft:

Roland Bauer und **Andrea Vucer** betreuen unsere KundInnen - dazu zählen Privathaushalte genauso wie z.B. der Arbeitersamariterbund, der Verein VKKJ (Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche) und die Kindergärten der Stadt Wien.
roland.bauer@wienwork.at
+43 664 886 47 672
andrea.vucer@wienwork.at
+43 664 817 40 13



Von Kopf bis Fuss auf Massagen eingestellt



Seit Februar 2019 bietet die Wien Work-Geschäftsleitung ihren MitarbeiterInnen ein weiteres soziales und **gesundheitspräventives Angebot**, das gerne angenommen wird. Vier Masseurinnen (zwei davon mit Begleithunden) und ein Masseur aus dem **Massage-Fachinstitut**

„**Louis Braille Haus**“ des Blinden- und Sehbehindertenverbands für Wien, NÖ und Burgenland kommen abwechselnd 1 mal pro Woche zu uns in die **Werkshalle** und machen das, was sie besonders gut können: Massagen – eines der ältesten Heilverfahren der Menschheit zur Gesundwerdung, Erholung und Entspannung. Ob Lymphdrainage, klassische oder Fußreflexzonen-Massage, unsere KollegInnen bezahlen für eine halbe Stunde, die in der Arbeitszeit konsumiert werden darf, nur 1/3 der tatsächlichen Kosten.

Archive digitalisieren - Ordnung ist das halbe Leben!

Sieht doch gleich noch besser aus, wenn alles fein säuberlich in digitaler Form abgelegt ist und div. Archive mit bis zur Decke gefüllten Regalen voll mit Ordnern Geschichte sind. **Verschlinken Sie Ihre Ablage, lassen Sie uns digitalisieren!**

Wir haben das nötige Know-How und beraten Sie gerne. Kontaktieren Sie unsere Abteilung **Digital Media** für ein unverbindliches Angebot!

Eloed.Ligeti@wienwork.at
Tel. +43 664 817 40 37



Sommerwoche in Selce

Piraten ahoi! Wie jedes Jahr führen auch heuer wieder fast 100 Jugendliche aus unserem **Lehrlingsteam** auf Sommerwoche - diesmal ins schöne **Kroatien** nach Selce!

Nach viel Vorbereitungszeit und Tüfteln an einem ansprechenden Programm war es letzte Woche dann endlich soweit. Schwimmen, baden, die Seele baumeln lassen, Plitvicer Seen, Gefangeneninsel Goli Otok, Senj, Opatija, Discoschiff, neue Freunde finden, Spaß haben, ein neues Land entdecken und für manche das erste Mal im Meer baden! **Danke an unsere KollegInnen für ihren unermüdlichen Einsatz!**

